

Infobrief 11

Dieser Infobrief ist die 100. reguläre Ausgabe unseres hebdomadären Mediums. Glückwünsche werden gerne entgegengenommen.

Viel Freude beim Entdecken,

Ihr | Euer

Sebastian Benetello

Inhalte am Freitag, 04.04.2025

- Der letzte Infobrief vor den Osterferien	1
- In eigener Sache Jubiläumsjahr „10 Jahre Laudato si – in Sorge um das gemeinsame Haus“	1
- „Es war mal wieder Stimmzeit“ mit Uli Führe	2
- Kindersingfreizeit 2025 des Bistums Trier	3
- Harmonische Klänge in St. Paulin	4
- Bock auf Musical? Sing mit uns für Sophie Scholl!	4
- Ökumenischer Jugendkreuzweg 2025 in St. Paulin in Trier	4
- Passionskonzert in St. Paulin Trier	5
- Chor Con Spirito sucht neue Chormitglieder	7
- Mitglieder der Singschule Koblenz punkten bei Jugend musiziert	7
- Orgelkonzert in Neuwied	8
- Unsere Passion – live in Wittlich	10
- Soirée spirituelle in Überherrn	11
- „Der Kreuzweg“ von Marcel Dupré in der Saarbrücker Christkönig-Kirche	12
- Musikgottesdienst in Kastel	14
- Des Rätsels Lösung Rätsel Ihre Information im Infobrief Folgen Sie uns!	15

Der letzte Infobrief vor den Osterferien

...erscheint in der kommenden Woche, am Freitag, den 11.04.2025. Der erste Infobrief nach den Osterferien erscheint am Freitag, den 02.05.2025.

In eigener Sache: Jubiläumsjahr „10 Jahre Laudato si – in Sorge um das gemeinsame Haus“

Vor zehn Jahren hat Papst Franziskus im Vorfeld der damaligen UN-Klimakonferenz in Paris die Enzyklika Laudato si verfasst. Die Diözesankommission für Umwelt nimmt dies mit Blick auf die aktuell nicht kleiner werdenden Herausforderungen unserer Tage zum Anlass für verschiedene Aktionen und Impulse, darunter auch eine Aktionszeit vom 1. September bis 4. Oktober. Wir möchten an dieser Stelle darauf aufmerksam machen und zum Mitmachen motivieren. Es wäre ganz wunderbar, wenn es eine rege kirchenmusikalische

<https://www.bistum-trier.de/kirchenmusik/news.kirchenmusik@bgv-trier.de>



Beteiligung zu dieser Zeit geben könnte. Von einem kleinen Impuls zur Mittagszeit oder einem besonders gestalteten Gottesdienst zu Erntedank bis zu einer (dann natürlich sowieso bereits geplanten) Aufführung der „Schöpfung“ von Joseph Haydn ist alles möglich! Nähere Informationen finden Sie hier: www.bistum-trier.de/umwelt

Herzliche Grüße

Thomas Sorger

Referent für Kirchenmusik

„Es war mal wieder Stimmzeit“ mit Uli Führe

110 Sängerinnen und Sänger begeisterte der Komponist, Stimmbildner und Musikpädagoge bei seinem siebten Workshop in Schweich

Schweich. Mehr als 100 Chorsängerinnen und Chorsänger sowie Chorleiterinnen und Chorleiter aus der gesamten Region haben zum siebten Mal am Stimmbildungsseminar „Es ist mal wieder Stimmzeit“ mit Uli Führe teilgenommen, das am 14. und 15. März 2025 im Seniorenhaus St. Josef in Schweich stattfand. Eingeladen hatte Johannes Klar über den „Fachverband der Chorleiter“ (FDC), der den Workshop in Kooperation mit dem Chorverband Rheinland-Pfalz, dem Kreischorverband Trier-Saargau und dem Pastoralen Raum Schweich ausrichtete. In verschiedenen Gruppen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren Körper als Klanginstrument kennengelernt und mit geeigneter Literatur sowie auch neuen Stücken, alle von Uli Führe arrangiert, ausprobiert. Durch das hohe Fachwissen des Dozenten, vor allem aber sein feinsinniges menschliches Gespür gepaart mit hoher pädagogischer Begabung, wurden auch Ungeübten Musik und Stimmbildung nähergebracht. Das Seminar am Freitagabend und Samstagmorgen wurde so für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem nachhaltigen Erlebnis, für das sich alle einstimmig eine Fortsetzung wünschen.



Kindersingfreizeit 2025 des Bistums Trier

Lust auf Singen und Spaß an Musik? Dann ist die Kindersingfreizeit 2025 genau das Richtige! Vom 18. bis 22. Juni 2025 gibt es unvergessliche Tage voller Musik, Spiel und Gemeinschaft im Haus Sonnenau in Vallendar.

Highlight: Das Musical Bach Forever – Johann Sebastian Bach trifft auf Pop, Hip-Hop und Rap! Ein echtes Highlight!

Jetzt anmelden und dabei sein!

JUNI	BACH FOREVER! VALLENDAR, HAUS SONNENAU KINDER 135€ / 125€ FÜR PC-MITGLIEDER ERWACHSENE 239€ / 229€ FÜR PC-MITGLIEDER REGIONALKANTORIN JULIANE KATHARY REGIONALKANTOR VOLKER KREBS
SAVE THE DATE	18.-22.
Anmeldung und Informationen: Bischöfliches Generalvikariat Trier B 2.3 - Kirchenmusikschule / Frau Schartz Mustorstraße 2 54290 Trier oder per E-Mail: kirchenmusik.trier@bistum-trier.de	SINGFREIZEIT FÜR KINDER

Harmonische Klänge in St. Paulin

Am 5. Fastensonntag, dem 6. April 2025 um 18:30 Uhr, erwartet die Besucher ein besonderer Höhepunkt: Bariton und Orgel in perfekter Harmonie.

Warum lohnt es sich, dabei zu sein? Die kraftvolle Stimme von Vinzenz Haab (Bariton) und die meisterhaften Orgelklänge von Volker Krebs schaffen eine einzigartige Atmosphäre, die tief berührt. Die Musik von Tilo Medek, Johann Sebastian Bach und anderen Komponisten wird die Fastenzeit auf eindrucksvolle Weise abrunden.

Ein Abend voller Musik und Spiritualität, der inspiriert und bewegt. Nicht verpassen!




ST. PAULIN TRIER
KIRCHENMUSIK 2025
PFARRER JOACHIM WALDORF

5. Fastensonntag • 06.04.2025 18.30 Uhr • Abendmesse

Tilo Medek *Auf Gottsuche*
Johann Sebastian Bach Kantate *Himmelskönig, sei willkommen*
(Rezitativ & Arie)
Charles Villiers Stanford *Psalm 124 aus Bible Songs op. 113*
Emil Sjörger *Panis angelicus*
Leo Sowerby *The Lord is my shepherd*

Vinzenz Haab, Bariton
Volker Krebs, Orgel

Basilika St. Paulin | Balthasar-Neumann-Straße | Trier

Bock auf Musical? Sing mit uns für Sophie Scholl!

Bist du mindestens 14 Jahre alt und hast Lust auf ein cooles Chorprojekt? Dann mach mit beim Musical über die Widerstandskämpferin Sophie Scholl! Die Aufführung ist am Samstag, 3. Mai in Trier, während des Jugendtags der Heilig Rock Tage Trier.

Sei dabei und sing mit!

Ökumenischer Jugendkreuzweg 2025 in St. Paulin in Trier

Unser Alltag ist voller Wege – manche leicht, andere steinig. Der Kreuzweg Jesu zeigt uns, dass wir in schweren Zeiten nicht allein sind.

Wie gehst du mit Herausforderungen um? Komm zum Ökumenischen Jugendkreuzweg 2025 "Auf deinem Weg" und finde Antworten in Gemeinschaft. Lass Gottes Zusage „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir“ (Jes 41,10) in dein Leben.

Gemeinsam entdecken wir, dass Christus uns unsere Kreuze nicht allein tragen lässt. Sei dabei und erlebe eine stärkende Zeit!

Passionskonzert in St. Paulin Trier

SAMSTAG, 5.4.2025 | 19.30 UHR | ST. PAULIN TRIER

Passionskonzert

PANTOMIME TRIFFT ORGEL



INSPIRATION FÜR PANTOMIME IM PASSIONSKONZERT

Durch meinen christlichen Glauben erhielt ich vor vielen Jahren die Anfrage des Bischofs von Augsburg, den Kreuzweg Jesu pantomimisch darzustellen. Diese Ehre führte zur Entwicklung der Darstellung in 7 und 14 Stationen, die ich bereits in vielen großen Kirchen in Deutschland und der Schweiz aufgeführt habe. Die Integration von Pantomime in das Passionskonzert ermöglicht es, Emotionen und Gefühle zu vermitteln, sodass die Zuschauer die Darbietung intensiv miterleben können.

VORBEREITUNG AUF DIE AUFFÜHRUNG

Gemeinsam mit meiner Regisseurin proben wir die Aufführung mehrmals und ich lasse mir die Musikabfolge vermitteln, um meine Darstellung effektiv anzupassen. Auch die Technik, Requisiten und Bühnenzubehör müssen sorgfältig geplant und vorbereitet werden.

EMOTIONEN UND BOTSCHAFTEN DER PANTOMIME

Ich möchte den Zuschauern das Geschehen intensiv durch Körpersprache vermitteln, sodass sie das Leiden Jesu nachfühlen können. Der Fokus liegt nicht auf mir als Künstler, sondern auf Jesus, der den Leidensweg geht.

ERWARTUNGEN AN DAS PUBLIKUM

Die Kombination von Pantomime und Musik in diesem Passionskonzert stärkt die Vorstellungskraft des Publikums. So können die Zuschauer das Leiden Jesu und die besonderen Situationen der einzelnen Stationen hautnah miterleben und ein Gefühl dafür bekommen, was Jesus unter der Last des Kreuzes durchlebt hat.

INTERVIEWFRAGEN

mit
Pantomime
JOMI
Josef Michael Kreutzer



INTERVIEWFRAGEN

mit
Organist
Prof.
Karl Ludwig Kreutz



INSPIRATION FÜR DAS PASSIONSKONZERT "PANTOMIME TRIFFT ORGEL"

Das Wunderbare an der Improvisation ist, dass sie sich zu verschiedensten Sujets ereignen kann. So kann man über ein unbekanntes oder bekanntes musikalisches Thema oder eine Melodie improvisieren, über einen Text, einen Psalm oder ein Bibelwort, über ein Gemälde oder eine Skulptur bis hin zu Kirchenfenster, oder gar einem Stummfilm - eben alles zu dem sich eine Vielfalt von zunächst mentalen und kognitiven Assoziationen verbinden, denken und empfinden lässt. Das Sujet ‚Pantomime‘ wirkt, wie kein anderes, in einer besonders interagierenden Art und Weise anregend und inspirierend zugleich auf die Improvisatorin oder den Improvisator und fordert dieselben im positivsten Sinne heraus.

VORBEREITUNG AUF DIE AUFFÜHRUNG

Die Dramaturgie ‚Leidensweg Christi‘ ist alleine für sich genommen an Spannung und Emotion kaum zu überhöhen. Diesen Kontext und die darin liegenden Spannungsbögen der Szenen und Klänge gilt es in einem übergeordneten dramaturgischen Ablauf entsprechend für die Sinne: ‚Herz, Auge und Ohr‘ erlebbar zu machen. Für mich stehen die zu findenden musikalische Mittel, harmonische Abläufe, rhythmische Figuren und melodische Gesten an oberster Stelle meiner mentalen Vorbereitung.

EINFLUSS DER PANTOMIME AUF DIE MUSIKALISCHE DARBIETUNG

Da es sich ja um eine Interaktion von Sujet, Pantomime und Musik handelt, ist alleine der visuelle Eindruck für mich, wie für jeden Konzertbesucher, ein einzigartiger. Da ich Jomi und sein Spiel via Videomonitor an der Orgel mitbetrachten kann, knüpfe ich musikalisch und omni-direktional an seine emotionale und unmittelbare pantomimische Kunst an. So ist es ein ständiges Senden und Empfangen, Scannen, Auswerten und kreatives Umsetzen.

ROLLE DER IMPROVISATION IN VORBEREITUNG UND AUFFÜHRUNG

Anders als in der Komposition, ist die Improvisation die einzige Kunst, die aus dem Moment und für den Moment existiert. „In der Komposition hat der Komponist so viel Zeit wie er möchte, um nachzudenken, was er in 15 Sekunden sagen möchte -, während man in der Improvisation zum Nachdenken und zur Ausführung nur 15 Sekunden Zeit hat“. Für mich ist die Improvisation gerade deshalb ein hochinteressantes Spannungsfeld, da sie alle musikalisch-physiologischen und psychologischen Parameter herausfordert und verknüpft – Wolfgang von Goethe sagt: „O Augenblick verweile doch, du bist so schön!“

TICKETS: 15€ / 10€ BEI TICKET REGIONAL
UND IM PFARRBÜRO PFARREI TRIER ST. PAULIN

Chor Con Spirito sucht neue Chormitglieder

Chor Con Spirito sucht neue Chormitglieder!

WE

WANT

YOU

Sing
with us!
Sing with
spirit!



✉ : dayoung.kang@bistum-trier.de

Dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr, Pfarrheim St. Salvator Basilika Prüm

Mitglieder der Singschule Koblenz punkten bei Jugend musiziert

Die Singschule Koblenz hat allen Grund zur Freude: Unter der Leitung ihrer Gesanglehrerin Juliane Berg und des Singschul-Teams haben sich gleich zwei Gesangsensembles für den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ qualifiziert. Karolina Hartleif und Mayla Schenk (Altersstufe III), begleitet von Wolfram Hartleif, erreichten mit beeindruckenden 24 Punkten einen ersten Platz. Theresa Peerenboom und Magdalena Schöning (Altersstufe V), begleitet von Juliane Kathary, erzielten als einziges Ensemble die Höchstpunktzahl von 25 Punkten und sicherten sich ebenfalls einen ersten Platz. Mit virtuosen Barockduetten, Opernensembles, romantischen Liedduetten und zeitgenössischer Musik bewiesen beide Ensembles ihr technisches Können, ihre Ausdruckskraft und ihre große Begeisterung für den Gesang. Nun blicken die jungen Sängerinnen gespannt auf den Bundeswettbewerb, der im Juni in Wuppertal stattfinden wird.

[https://www.bistum-trier.de/kirchenmusik/](https://www.bistum-trier.de/kirchenmusik/news.kirchenmusik@bgv-trier.de)
news.kirchenmusik@bgv-trier.de



Orgelkonzert in Neuwied

Am Sonntag, 6. April 2025 spielt Lukas Stollhof um 17 Uhr ein Orgelkonzert zur Fastenzeit in der Pfarrkirche St. Matthias in Neuwied. Als Kulturpreisträger der Stadt Neuwied (2008) freut der Organist sich, wieder in seiner Heimatstadt aufzutreten.

In seinem Programm spielt er bedeutende Orgelwerke aus mehreren Jahrhunderten. Die groß angelegte Sonate über den 94. Psalm vom Liszt-Schüler Julius Reubke stellt einen Meilenstein der deutschen Romantik dar. Dazu erklingen die berühmte „Fantasie und Fuge g-Moll“ von Johann Sebastian Bach sowie die „Vier Skizzen“ von Robert Schumann. Besondere Klänge verspricht die Reihe POP’n’PIPES.

Lukas Stollhof studierte in Stuttgart und Amsterdam Orgel und Kirchenmusik unter anderem bei Prof. Dr. Ludger Lohmann. Seit 2008 ist er Regionalkantor fürs Bistum Trier mit Sitz in Oberwesel am Rhein. Auf YouTube hat er eine Vielzahl von Videos mit bedeutenden Orgelwerken veröffentlicht. Der Eintritt zum Konzert ist frei; am Ausgang bitten wir um ihre Spende. Herzliche Einladung!

Weitere Infos:

www.lukasstollhof.de www.kirchenmusik-oberwesel.de

<https://www.bistum-trier.de/kirchenmusik/news.kirchenmusik@bgv-trier.de>



Foto: Mabitl - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=10988161>

Klais-Orgel der Pfarrkirche St. Matthias, Neuwied

5. Fastensonntag, 6. April 2025 - 17:00 Uhr

Orgelkonzert zur Fastenzeit

mit Werken von J. S. Bach, J. Reubke u. a.

Orgel: Lukas Stollhof, Oberwesel

Eintritt frei - Kollekte am Ausgang

Unsere Passion – live in Wittlich

Seit 2000 Jahren wird die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesus Christus an Ostern erzählt. Moderne Rock- und Popsongs gehören noch nicht zu den oft genutzten Medien so einer Erzählung. Um auszudrücken, dass die Passion mit uns und unserem Leben zu tun hat, wird das in "Unsere Passion" geändert! Am Sonntag, 13.04.2025 um 19:00 Uhr, wird im Wittlicher Stadtpark eine Passionserzählung der besonderen Art beginnen. Der Text aus dem Lukasevangelium wird in die heutige Sprache übertragen. Moderne Lieder werden durch Chöre, Solisten und Einspieler vorgetragen, z.B. von den Toten Hosen, Herbert Grönemeyer und OneRepublic bis hin zu Disneys Eiskönigin. Besonderes Highlight ist ein Einspieler des Feierabendchors der JVA Wittlich, ein Chor aus Gefangenen, mit einem Lied von Andreas Bourani. Der Weg durch den Stadtpark, über den Platz an der Lieser bis in die St. Markus-Kirche verdeutlicht an verschiedenen Stationen das Leiden. Ein lebensgroßes Kreuz wird auf dem Weg mitgetragen, ein einfaches Abendmahl gefeiert und im Garten Gethsemane gebetet. So können die Teilnehmer:innen aktiv an "Unsere Passion" teilhaben. Der Kreuzweg findet in der illuminierten Kirche statt, wo Bilder auf der Leinwand den Leidensweg sichtbar machen. Seien Sie dabei und erleben Sie „Unsere Passion“ als besondere Einstimmung in die Karwoche.



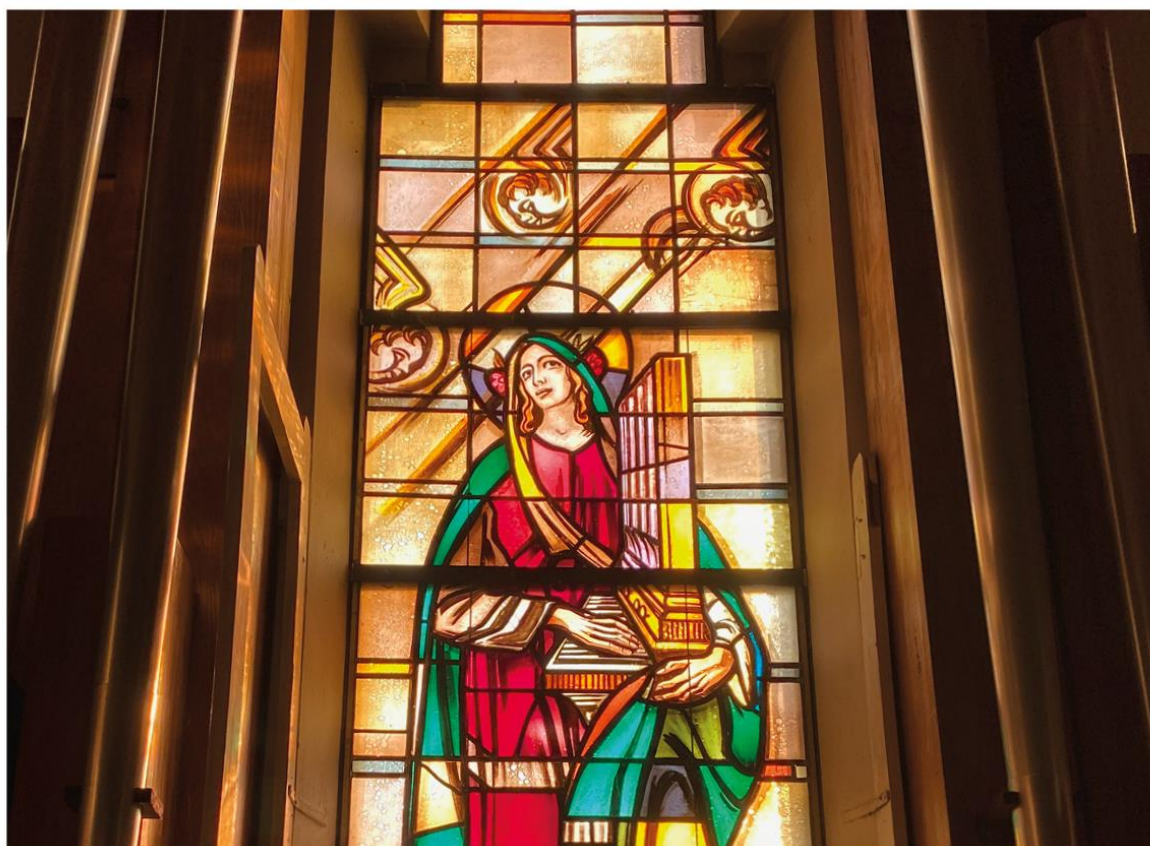
**Unsere
Passion
live!**

Sonntag 13.04.2025
19:00 Uhr | Wittlich
Stadtpark (Festspielbühne)
Chor95 | Gospelchor Wittlich |
Chor TonArt | Gefängnis-Chor | Solisten

Gang durch den Stadtpark | Platz an der Lieser |
St. Markus Kirche
Passionserzählung | einfaches Abendmahl |
Kreuzinstallation | moderne Lieder von Rock bis Pop
Illuminierte Kirche zum Kreuzweg

Pfarrrei
Im Wittlicher Tal
St. Anna

Soirée spirituelle in Überherrn



Soirée spirituelle Musik für Flöte und Orgel

Sonntag | 6. April 2025 | 18 Uhr
Pfarrkirche St. Bonifatius Überherrn

Musik von Bach, Mendelssohn, Rheinberger u. a.
Geistliche Texte und Gebet

Anna Sauter | Querflöte
Regionalkantor Armin Lamar | Orgel
Pastor Elmar Klein | Text und Gebet



Der Eintritt ist frei. Um eine freiwillige Spende zugunsten der Orgel wird am Ausgang wird gebeten.

„Der Kreuzweg“ von Marcel Dupré in der Saarbrücker Christkönig-Kirche

Am Palmsonntag, 13. April 2025 um 18 Uhr, spielt Domorganist Josef Still (Trier) im Rahmen einer Kreuzwegliturgie „Le Chemin de la Croix“ op. 29 von Marcel Dupré an der großen Klais-Orgel in der Saarbrücker Christkönig-Kirche.

Der Direktor des „Institutes für Lehrerfortbildung“ Saarbrücken (ILF), Thomas Mann, liest dazu eigene Meditationstexte zu den Kreuzwegstationen und wird auch die liturgische Feier leiten.

Der berühmte französische Orgelvirtuose, Komponist und Titularorganist der Pariser Kirche St. Sulpice, Marcel Dupré (1886–1971), improvisierte am 13. Februar 1931 an der Cavaillé-Coll-Orgel des Brüsseler Konservatoriums über die Stationen des „Chemin de la Croix“ von Paul Claudel. Die eindrucksvollen Claudel-Texte wurden von Madelaine Renaud-Thénevet vorgetragen. Zu jeder Station improvisierte Dupré eine musikalische Ausdeutung dazu. Die außergewöhnliche Reaktion der Zuhörer veranlasste Marcel Dupré dazu, „Le Chemin de la Croix“ als Komposition zu verfassen. Die Uraufführung spielte Dupré am 18. März 1932 an der Orgel des Trocadéro in Paris.

Zur musikalischen Darstellung der 14 Kreuzwegstationen nutzt Marcel Dupré in diesem Werk die volle Ausdruckskraft der Orgel, um die verschiedenen emotionalen und dramatischen Aspekte der Passion Christi darzustellen.

Das Werk ist sowohl musikalisch als auch symbolisch tiefgründig: Jeder Satz reflektiert nicht nur die Ereignisse des Kreuzwegs, sondern auch die innere Spiritualität und das Leiden, das mit diesen Stationen verbunden ist. Die musikalische Gestaltung variiert je nach Station und reicht von meditativ ruhigen Passagen bis hin zu dramatischen und kraftvollen Momenten, die die Tragik und die spirituelle Bedeutung der Ereignisse unterstreichen. „Le Chemin de la Croix“ ist sicherlich mehr als ein reines „Konzertstück“, sondern als eine tiefgründige musikalische Ausdeutung des Leidenswegs Jesu zu sehen. Er gilt zudem als eines der bedeutendsten Werke für Orgel im 20. Jahrhundert und stellt hohe Anforderungen an den Interpreten, sowohl technisch als auch emotional.

Sie sind herzlich zu diesem meditativen Einstieg in die Karwoche in der Christkönig-Kirche Saarbrücken eingeladen! Der Eintritt ist frei. Um eine freiwillige Kollekte zu Gunsten der Orgelrenovierung wird am Ausgang gebeten.



MARCEL DUPRÉ
DER KREUZWEG
 Eine musikalisch gestaltete
 Kreuzwegliturgie

Palmsonntag | 13.4.25 | 18 Uhr
 Pfarrkirche Christkönig Saarbrücken

Domorganist Josef Still | Orgel
 Thomas Mann | Texte und Liturgie

Ernst Alt (1935–2013)
 Lebensbaum-Kreuz · 1976 · 170x120x30 cm
 Original: Pfarrkirche St. Marien Dudweiler/Saar
 Viertguss: Leihgabe Museum Ludwig Saarlouis (Privatbesitz)

Um eine freiwillige Spende für die Orgelrenovierung
 wird am Ausgang gebeten.

Musikgottesdienst in Kastel



Des Rätsels Lösung

Abgebildet war das *soggetto* der Motette *Sicut Cervus* (Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser) von *Giovanni Pierluigi da Palestrina*. Richtig geraten haben: Niclas Michely, Bernhard Schneider, Christian von Blohn, Bernd Loch, Ulrich Nilles, Matthias Peter, Matthias Gampe, Werner Grothusmann, Wolfgang Trottmann und Berni Kochhan. Herzlichen Glückwunsch!

Rätsel

Bei einer Gegenüberstellung zweier großer Repertoirewerke der geistlichen Musik finden sich zwei Themen unterschiedlicher Komponisten, die genau gleich in Ihrer Intervallstruktur sind. Auch die Einordnung des zu Grunde liegenden Textes könnte man gut vergleichen. Wie lauten die Werke und ihre Komponisten, welche hier eine ähnliche Idee hatten? Die kontrapunktische Verwendung ist bei beiden ebenfalls augenfällig. Senden Sie Ihre Lösungsvorschläge an news.kirchenmusik@bgv-trier.de



(Beispiel 1): Vorzeichnung von d-Moll, in der kleinen Oktave: a-a-f-b-cis-cis-d.

Beispiel 2) Vorzeichnung von f-Moll: c'-as'-des''-e'-f'

Ihre Information im Infobrief

Senden Sie uns Ihre Information oder Ankündigung bitte als unformatierten Fließtext. PDF-Dateien können leider nicht verarbeitet werden. Bilder, Fotos sowie Plakate bitte stets im jpg-Format. Plakate können darüber hinaus auf unserem INSTAGRAM Kanal gepostet werden, hierzu einfach das Plakat in genau der Woche, in der es gepostet werden soll, an Lukas Stollhof 0176 2345 7024 senden. Redaktionsschluss ist jeweils donnerstags um 12.00 Uhr.

Folgen Sie uns!



<https://www.instagram.com/kirchenmusikbistumtrier/>



<https://www.facebook.com/kirchenmusikbistumtrier>